Schlusslied

1
Komm Herr, segne uns,
dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2
Keiner kann allein Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3
Frieden gabst du schon,
Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.
Hilf dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen,
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4
Komm Herr, segne uns,
dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

GL 451

Kontakt

Seelsorgebereich Südstadt-West
Straßburger Straße 10
90443 Nürnberg

Tel: (0911) 99098800
E-Mail: info@ssb-nsw.de

ssb-nsw.de

Wort-Gottes-Feier
im Advent

1
Macht hoch die Tür´, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich´,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Segen mit sich bringt,
der halben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich und Rat.

2
Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt´,
sein Königskron´ ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all´ unsre Not zum End´ er bringt,
der halben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott;
mein Heiland, groß von Tat.

3
Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
mein´s Herzens Tür dir offen ist;
ach zieh mit deiner Gnade ein,
dein´ Freundlichkeit auch uns erschein´,
Dein heil´ger Geist uns führ´ und leit´
den Weg zur ew´gen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr´.

GL 218 - EGB 1

Kyrie - Rufe

V: Herr Jesus, du König aller Menschen.
Du Menschensohn zur Rechten des Vaters.
A: Kyrie eleison.

V: Du wirst wiederkommen in Herrlichkeit.
Du richtest die Lebenden und die Toten.
A: Christe eleison.

V: Du schaffst einen neune Himmel
und eine neue Erde.
Du vernichtest den Tod für immer.
A: Kyrie eleison.

GL 163 oder ein anderes Kyrie

nach der Lesung:

1
Kündet allen in der Not;
fasset Mut und habt Vertrauen.
Bald wird kommen unser Gott;
herrlich werdet ihr ihn schauen.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

2
Aus Gestein und Wüstensand
werden frische Wasser fließen;
Quellen tränken dürres Land,
überreich die Saaten sprießen.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

3
Blinde schaun zum Licht empor,
Stumme werden Hymnen singen,
Tauben öffnet sich das Ohr,
wie ein Hirsch die Lahmen springen.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

4
Blinde schaun zum Licht empor,
Stumme werden Hymnen singen,
Tauben öffnet sich das Ohr,
wie ein Hirsch die Lahmen springen.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

GL 221

nach der Predigt

1
O Heiland, reiß die Himmel auf
herab, herab vom Himmel lauf.
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür
reiß ab, wo Schloss und Riegel für.

2
O Gott, ein Tau vom Himmel gieß
im Tau herab, o Heiland fließ.
Ihr Wolken brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

3
O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
dass Berg und Tal grün alles wird.
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
O Heiland, aus der Erden spring.

4
Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.

5
O klare Sonn, du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern.
O Sonn, geh auf, ohn deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.

GL 221